



VIEL GLÜCK!

NAMENSTAG
Brigitta/Liborius

GEBURTSTAG
Dieringhausen. Wolfgang Einz, 79 Jahre.

EHEJUBILÄUM
Nümbrecht. Renate und Hans-Dieter Hein, Diamanthochzeit.

Leserbrief

Weitere Optionen diskutieren

Zu „Der „Neustadtblick liegt vorerst auf Eis“ (vom 16. Juli):

Nach dem gescheiterten Versuch der SPD-Fraktion im Bergneustädter Stadtrat, das Areal des ehemaligen Schullandheims in ein Wohngebiet „Neustadtblick“ umzuwandeln, stellt sich die Frage, ob es neben dem Vorschlag, eine Förderschule für Kinder zu errichten, nicht weitere Optionen zu diskutieren gibt. Wenn der momentane Flächennutzungsplan nur die Wahl zwischen „Schule“ und „Erholung“ zulässt, wäre mein Vorschlag, die Fläche für ein Erholungsgebiet mit einer entsprechenden Hotelanlage „Neustadtblick“ mit angeschlossenen Tagungsmöglichkeiten zu nutzen.

Diese würde für die Stadt und deren Umgebung einen nicht unbedeutlichen Beitrag zum Ausbau ihrer Infrastruktur und Standortpolitik bedeuten und gleichzeitig zu einer touristischen Attraktivitätssteigerung beitragen, zumal ich die Hotelkapazitäten in der Stadt schon jetzt als limitiert bezeichnen würde. Die Unterbringung der Gäste des bevorstehenden 725. Stadtgeburtstages, das gleichzeitige Treffen der größten europäischen Städtepartnerschaft „Neustadt in Europa“ und das 150-jährige Bestehen des Löschzuges 1 der Feuerwehr Bergneustadt, werden spätestens dann die Kapazitätsengpässe der Übernachtungsmöglichkeiten aufzeigen. Von dem geplanten Bau der Sommerrodelbahn in Reichshof würde die Stadt mittelfristig ebenso profitieren und sich einen Teil der Übernachtungsgäste sichern können.

Die Besucherzahlen, etwa der „renovierten“ Altstadt mit ihrem Heimatmuseum, des Kirchplatzes und in den lokalen Cafés und Restaurants könnten gesteigert werden. Das attraktive Schwimmbad der Stadt, Ausflüge zur Aggertalsperre, der Besuch „Auf dem Dümpel“ oder die Nutzung der vorhandenen Rad- und Wanderwege ließen sich marketingmäßig zu einem Fremdenverkehrspaket bündeln. Außerdem würde ein Hotel „Neustadtblick“ neue Arbeitsplätze schaffen, damit die weitere regionale Kaufkraft erhöhen, den Einzelhandel stabilisieren und zusätzliche Steuereinnahmen sprudeln lassen. Bergneustadt könnte sich als kompetenter Ausstellungs- und Veranstaltungsort im Oberbergischen positionieren. Die Kommunalwahlen im Herbst werden zeigen, wie die Bürger die Attraktivität ihrer Stadt einschätzen.

Axel Ehrhardt
Bergneustadt

OBERBERGISCHER VOLKSZEITUNG

Redaktionsleitung für den Oberbergischen Kreis:
Arnd Gaudich (Leiter; 0 22 61/92 89-153),
Linda Thielen (Stellv.; 0 22 61/92 89-150),
Michael Lenzen (0 22 67/6 57 00-260)

Lokalredaktion Gummersbach:
Kaiserstraße 1, 51643 Gummersbach,
Postfach 10 07 63, 51607 Gummersbach
Tel.: 0 22 61/92 89-0
Fax: 0 22 61/92 89-140
E-Mail: redaktion.oberberg@ksta-kr.de
Redakteure: Andreas Arnold (92 89-148), Jens
Höhner (92 89-154), Andrea Knitter (Sport,
92 89-149), Florian Sauer (92 89-151), Torsten
Sülzer (92 89-143), Reiner Thies (92 89-146)

Lokalredaktion Wipperfürth:
Marktplatz 2, 51688 Wipperfürth
Tel.: 0 22 67/6 57 00-0
Fax: 0221/2 24 53 69
E-Mail: redaktion.oberberg@ksta-kr.de
Redakteur: Dr. Stefan Corssen (6 57 00-262)

Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice@tageszeitung.koeln

Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91
anzeigen@tageszeitung.koeln

Musik von Beethoven bis Piazzolla

Meisterschüler und Dozenten des Klavierfestivals Lindlar spielten in der Culturkirche Osberghausen

VON WOLFGANG WEITZDÖRFER

Engelskirchen. Die Culturkirche in Osberghausen war am Sonntag-nachmittag bestens besucht. In der kleinen Kirche St. Mariä Namen fand ein Kammerkonzert für Piano und Streicher mit neun Musikerinnen und Musikern statt. Es sind Teilnehmer der Meisterkurse des Lindlarer Festivals, die mit Literatur ganz unterschiedlicher Komponisten die große Bandbreite ihres Könnens deutlich machten – und ihr Publikum mit großer Virtuosität und Spielfreude zu begeistern wussten.

Mit Virtuosität und Spielfreunde

Die Hauptrolle kam zunächst den Saiteninstrumenten zu etwa der wuchtige Kontrabass, der von Samuel Obermüller gespielt wurde. Begleitet von Dozentin Yoshiko Arahata am Klavier, spielte er Astor Piazzollas eindrucksvolles Stück „Kicho“ – ein alles andere als einfach zu spielendes Werk. Ganz anders die leicht und fröhlich klingende Sonate von Franz Schubert in A-Dur für Geige und Klavier, die sich Violinist Lorenzo Gallegos mit der Pianistin Rei Naito für seinen Vortrag ausgesucht hatte.

Ähnlich spielerisch-leicht klang das Allegro appassionato von Camille Saint-Saëns, das Emma Gilbert



Großes Können: Emma Gilbert am Cello spielte zusammen mit der Pianistin Yoshiko Arahata.

Foto: Weitzdörfer

KULTURTERMINE VOM 24. BIS 30. JULI

KONZERTE
Gummersbach. Donnerstag, 24. Juli, 19 Uhr, Halle 32, Steinmüllerallee 10, Klavierabend mit der Konzertpianistin Yuri Chayama im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals Lindlar. Der Eintritt kostet 20/10 Euro. Reservierungen bei LindlarKultur unter (0 22 66) 9 64 00 und 96 21 oder per E-Mail: lindlarkultur@lindlar.de.
Lindlar. Donnerstag, 24. Juli, 19 Uhr Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg 6, Klavierabend mit Colin Pütz im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals Lindlar. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.
Lindlar. Freitag, 25. Juli, 19 Uhr, Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg 6, Abschlusskonzert der Lindlarer Klavierfestivals. Der Eintritt kostet 20/10 Euro. Reservierungen bei LindlarKultur unter (0 22 66) 9 64 00 und 9 64 21 oder per E-Mail: lindlarkultur@lindlar.de.
Eckenhagen. Freitag, 25. Juli, 19 Uhr, Kurpark, Zöperweg 1, „Sommerzeit im Park“ mit Irish Folk und schottischen Tönen von der Band Fragile Matt. Der Eintritt ist frei.
Nümbrecht. Sonntag, 27. Juli, 16 Uhr, Schloss Homburg, Schloss Homburg 1, Familienkonzert von Oliver Steller und

Thomas Diemer im Rahmen des Familienfestes zur Eröffnung der Sonderausstellung „Kunstgeschichten“. Der Eintritt zu Fest und Konzert ist frei. Bereits gekaufte Tickets für das Konzert, das zunächst für den 5. Juli geplant war, können bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

THEATER
Wipperfürth-Untermausbach. Samstag, 26. Juli, 19 Uhr, Papiertheater im Fachwerkhaus, Untermausbach 4, Peter Schauerte-Lüke zeigt „Faust“. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, 27. Juli, um 19 Uhr. Es gibt nur zehn Plätze, daher ist eine Reservierung erforderlich unter 0160 / 5 54 24 47 oder per E-Mail an: info@papiertheaterfachwerkhaus.de. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

AUSSTELLUNGEN
Nümbrecht. Sonntag, 27. Juli, ab 14 Uhr, Schloss Homburg, Schloss Homburg 1, Start der Sonderausstellung „Kunstgeschichten“, in der es um Werke aus der Kunstsammlung Oberberg geht, die kleine oder große Geschichten erzählen. Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Ein-

tritt kostet 6/3,50 Euro, Familienkarten gibt es für 15/10 Euro.
Lindlar. Jubilate-Forum, Auf dem Korb 21, der Künstler Uwe Gieschen zeigt bis zum 28. November neue Farblithografien. Öffnungszeiten: dienstags von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr.
Windhagen. Werksarztzentrum, Zur Erzgrube 12, Ausstellung des Fotoclubs Oberberg, der sein 15-jähriges Bestehen feiert. Die Fotoausstellung mit dem Titel „Gemeinsam anders sehen“ wird bis zum 19. September zu sehen sein. Es wird gebeten, Besichtigungstermine unter 0170 / 9 38 29 68 zu vereinbaren.
Waldbrohl. Bürgerdorf am Alsbeg, Nümbrechter Straße 19, im Rahmen der Reihe „Kunst im Rathaus“ sind während der Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 26. August die Werke der Mitglieder des Fototreffs Waldbrohl zu sehen.
Gummersbach. Kunstfenster der Alten Vogtei, Kaiserstraße 19, „Kunstvorstellungen“ mit Werken von Elisabeth Weckes. Die Bilder sind bis zum 10. August zu sehen.
Gummersbach. Rathausfoyer, Rathausplatz 1, „Stadtmosaik“, Marion Sachsen-



Gedichte für Kinder spricht und singt Oliver Steller. Der Stehschlagzeuger Thomas Diemer unterstützt ihn dabei. Der Eintritt ist frei.

Foto: Steller

röder zeigt Fotografie. Die Bilder sind bis zum 22. August zu den Rathausöffnungszeiten zu sehen.
Niederseßmar. Theodor-Heuss-Akademie, Theodor-Heuss-Straße 26, Ausstel-

lung „Der weite Raum“ mit Werken von 18 Künstlerinnen der Bonner Künstlerorganisation Gedok. Die Ausstellung bleibt bis Ende Juli in der Theodor-Heuss-Akademie.

WER, WAS, WANN, WO

WANDERN MIT DEM SGV
Nümbrecht. Donnerstag, 24. Juli, 10 Uhr, Treffpunkt Sportplatz Elsenroth Kreuzheide, Nordic Walking. Infos: Maria Breyer, 0173/2 50 62 08;
Wiehl. Sonntag, 27. Juli, 9 Uhr, Treffpunkt Rewe-Parkplatz, Kultur um und in Drabenderhöhe inklusive Wanderung zur „Grünen Scheune“, Immerkopf, Stadtteilhaus und „Turm der Erinnerung“. Wanderstrecke: rund neun Kilometer mit jeweils 130 Höhenmetern im An- und Abstieg. Infos: Edeltraut Gründisch-Wagner, (0 22 62) 60 95.

KNEIPP-VEREIN
Nümbrecht. Freitag, 25. Juli, 15 bis 17 Uhr, Parkhotel, Parkstraße 3, Klönen bei Kaffee und Kuchen. Infos: Ulrike Rosenbleck, (0 22 93) 81 57 38.

MUSIKSOMMER
Wipperfürth. Samstag, 26. Juli, 18 Uhr, Markplatz, Auftritt des Künstlers Cameron Arndt. Eintritt ist frei. Bei wetterbedingten Änderungen findet die Veranstaltung in der Alten Drahtzieherei statt. Veranstalter: Bürgerstiftung Wir Wipperfürther in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wipperfürth.

OASE-ANGEBOTE
Drabenderhöhe. Mittwoch, 30. Juli, 15 bis 17.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Drabenderhöhe Straße 30, Gesellschaftsspiele für Jung und Alt. Anmeldung erwünscht: Jürgen Brandsch Böhm, (0 22 62) 7 29 19 77 oder brandsch-boehm@gmx.de;
Wiehl. Donnerstag, 31. Juli, 9 Uhr, Oase-Treff, Homburger Straße 7, Geselliges Frühstück. Anmeldung erforderlich: (0 22 62) 6 92 88 76 oder oase@wiehl.de.



GIFTNOTRUF
(0 22 61) 1 92 22

NOTARZT
Notarzt- und Rettungswagen: 112
Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte: (0 22 61) 1 92 22

KRANKENHÄUSER
Gummersbach: (0 22 61) 1 70
Waldbrohl: (0 22 91) 8 20
Engelskirchen: (0 22 63) 8 10
Wipperfürth: (0 22 67) 88 90

APOTHEKEN
Die genannten Apotheken sind von der Ortsmitte der jeweiligen Stadt oder Gemeinde aus gesehen die beiden nächstgelegenen (Luftlinie; Dienstwechsel täglich 9 Uhr):

Bergneustadt. Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23; Adler-Apotheke, Bielsteiner Straße 117, Wiehl-Bielstein, (0 22 62) 7 21 50
Engelskirchen. Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen-

Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10; Adler-Apotheke, Bielsteiner Straße 117, Wiehl-Bielstein, (0 22 62) 7 21 50
Gummersbach. Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23; Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen-Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10
Lindlar. Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen, (0 22 63) 9 61 10; Adler-Apotheke, Bielsteiner Straße 117, Wiehl-Bielstein, (0 22 62) 7 21 50
Marienhöhe. Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen-Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10; Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23
Morsbach. Adler Apotheke, Kaiserstraße 26, Waldbrohl, (0 22 91) 9 21 90; Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23
Nümbrecht. Adler Apotheke, Kaiserstraße 26, Waldbrohl, (0 22 91) 9 21 90; Adler-Apotheke, Bielsteiner Straße 117, Wiehl-Bielstein, (0 22 62) 7 21 50
Reichshof. Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23; Adler Apotheke, Kaiserstraße 26, Waldbrohl, (0 22 91) 9 21 90
Waldbrohl. Adler Apotheke, Kaiserstraße 26, Waldbrohl, (0 22 91) 9 21 90; Apotheke zur Post, Kölner Straße 230, Bergneustadt, (0 22 61) 4 23 23
Wiehl. Adler-Apotheke, Bielsteiner Straße 117, Wiehl-Bielstein, (0 22 62) 7 21 50; Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen-Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10
Wipperfürth. Falken-Apotheke, Wiehagener Straße 59, Hückeswagen, (0 21 92) 93 12 50; Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 34, Engelskirchen-Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10